

Nachhaltigkeitsrichtlinie | Sustainability policy

I. Präambel

Nachhaltigkeit ist das zentrale Thema unserer Zeit und der Treiber für Innovation. Ein umweltbewusstes und ressourcenschonendes Denken und Handeln sind für uns von elementarer Wichtigkeit. Aus diesem Grund ist das Thema Nachhaltigkeit auch fest in unser unternehmerisches Leitbild integriert. Die drei Säulen, die im Kern bei uns für Nachhaltigkeit stehen sind – Umwelt und Ressourcen, Soziale Verantwortung und Produktverantwortung.

II. Umwelt und Ressourcen

Wir sehen Nachhaltigkeit als Innovationsmotor unserer Zeit. Durch die Nutzung umweltfreundlicher Energiequellen, schlanker Prozesse und innovativer Materialien verbessern wir nachhaltig den CO2 Footprint der hergestellten Produkte.

Energieeffizienz

Das Unternehmen setzt auf energieeffiziente Anlagen, um ressourcenschonend und wettbewerbsfähig arbeiten zu können. Bei Investitionen in neue Anlagen wird auf effiziente Technologien zurückgegriffen. Schlanke Fertigungsprozesse mit einem hohen Automationsgrad sind seit Jahren die Basis für unser Wirtschaften. Beispiele hierfür sind.

Erneuerbare Energien

Mit einer eigenen Photovoltaikanlage sichern wir einen Teil unseres Energiebedarfs ab. Für den restlichen Strombedarf setzt das Unternehmen zu 100% auf grünen Ökostrom. Weiter werden im Fuhrpark Fahrzeuge mit effizienten Antrieben eingesetzt (z.B. BEV – battery electric vehicle), welche auf dem Firmengelände aufgeladen werden können.

Nachhaltiges Ressourcenmanagement und Abfallvermeidung

Der Einsatz von innovativen Materialien und Rezyklaten ermöglicht eine nachhaltige Produktion entlang der gesamten Lieferkette. Wir achten bereits beim Produktentstehungsprozess bzw. bei der Entwicklung von neuen Produkten auf möglichst abfallfreie Prozesse. Bei Elastomeren setzen wir nach Möglichkeit Kaltkanalsysteme ein, um möglichst abfallfrei in der Fertigung produzieren zu können. Bei der Verarbeitung von Thermoplasten sind es Heißkanalsysteme, die eine abfallfreie Fertigung ermöglichen.

Bei der Closed-Loop Fertigungsvariante werden unvermeidliche Abfälle und Ausschussteile direkt nach dem Fertigungsprozess in einer Mühle zerkleinert und wieder dem Prozess hinzugefügt. Somit läuft ein geschlossener, abfallfreier Prozess in Serie.

Unvermeidbare Abfälle, die wir nicht in einem Closed-Loop wiederverwenden können, werden bei uns sauber getrennt. Durch die saubere Mülltrennung wird das New-life-Upcycling aus diesen Abfällen ermöglicht. So entstehen aus unseren Abfällen neue langlebige Produkte wie beispielsweise Isoliermatten.

III. Soziale Verantwortung

Wichtig ist uns zudem die persönliche Komponente, Chancengleichheit und Perspektiven. Mit unseren Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern pflegen wir ein partnerschaftliches Verhältnis. Wir legen Wert auf offene Kommunikation, Integrität, Vertrauen, flache Hierarchien und einen fairen Umgang miteinander.

Mit dem Verhaltenskodex (Code of Conduct, CoC) kommuniziert das Unternehmen seine Erwartungen an Lieferanten und Mitarbeiter.

IV. Produktverantwortung

Unsere Kunden geben die Vorgaben, wir setzen diese effizient und nachhaltig um. Jeder Mitarbeiter ist mitverantwortlich für die Produktqualität und damit ein wichtiger Faktor für das Unternehmen.

Durch qualitativ hochwertige Produkte und stabile Prozesse, sichern wir schlanke Lieferketten ab. Bei der Planung von neuen Produkten wird ein besonderer Wert auf die nachhaltige Produktion, Verpackung und Versendung der Waren gelegt. Unser Produktsicherheitsbeauftragter wirkt bei der Produktentstehungsphase im Rahmen der Fehlerprävention mit und sorgt für eine verantwortungsvolle Herstellung der Produkte.



Abbildung von Nachhaltigkeitsthemen bei TPE Sealing